

Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock usw.

Montag, den 18. Oktober 1915, abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kämpfe an allen Fronten.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier,
18. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Das in die feindliche Stellung weit vorspringende Werk nordöstlich Vermeles wurde von den Engländern wiederholt mit starken Kräften angegriffen. Alle Angriffe schlugen mit sehr schweren Verlusten für den Gegner fehl. Das Werk blieb fest in unserem Besitz. Angriffsversuche der Franzosen bei Tahure wurden durch Feuer niedergehalten. Ein neuer feindlicher Vorstoß zur Wiedereroberung der verlorenen Stellung südlich von Leintreby blieb erfolglos, kostete den Franzosen aber neben starken blutigen Verlusten 3 Offiziere, 17 Unteroffiziere, 73 Jäger an Gefangenen. Am Schrazmännle konnte der Feind im Angriff trotz Einnehmens einer erheblichen Menge von Munition keinen Fußbreit Boden wiedergewinnen. Deutsche Flugzeuggeschwader griffen gestern die Festung Belfort an, vertrieben die feindlichen Flieger und belegten die Festung mit 80 Bomben, wodurch Brände hervorgerufen wurden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Der Angriff südlich von Riga machte gute Fortschritte. 2 Offiziere, 280 Mann blieben als Gefangene in unserer Hand. Russische Angriffe westlich von Jakob-

stadt wurden abgewiesen. Westlich von Iluxt bemächtigten wir uns in etwa 3 Kilometer Frontbreite der feindlichen Stellung. Weiter südlich bis in die Gegend von Smorgon wurden mehrfache mit starken Kräften unternommene russische Vorstöße unter starken Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Es wurden 2 Offiziere, 175 Mann zu Gefangenen gemacht.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Ein russischer Angriff beiderseits der Bahn Dschowitschi-Baranowitschi brach 400 Meter vor unserer Stellung im Feuer zusammen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen. Am Ströfluß von Kasalowa bis Kuitowichy haben sich örtliche Kämpfe entwickelt.

Balkankriegsschauplatz.

In der Macva beginnt der Feind zu weichen. Auf dem Höhenlande südlich Beigrad sind unsere Truppen im Vorschreiten gegen Cvetov-Grob und den Ort Brcin. Südlich von Bozovac sind Ml.-Ernice und Bozevac genommen.

Bulgarische Truppen haben die Höhen des Muslin-Percin und Babin-Zub besetzt. Weiter südlich dringen sie über Gori-Palanka vor.

Oberste Heeresleitung. (B. I. V.)

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Eibenstock.